



Unser Denkmal des Monats August 2023 | Wittstock/Dosse

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

»Kulturgut Alte Stadt – Altstadt gestalten«

Sehenswürdigkeiten

Wittstock

- 1 Stadtmauer mit Wall- und Grabenzone
- 2 St. Marienkirche
- 3 Fachwerkhaus, Superintendentur
- 4 Rathaus
- 5 Adlerapotheke
- 6 Heilig-Geist-Kirche
- 7 Ehem. Paulsche Tuchfabrik, Stadtverwaltung
- 8 Gröpertor
- 9 Friesen-Jahn-Körner-Denkmal
- 10 Fachwerkhaus, Königstraße 33, letztes giebelständiges Haus
- 11 Altes Feuerwehdepot
- 12 Telschowsches Haus, erste Poststation
- 13 Kreismuseen Alte Bischofsburg

Weitere Informationen:
www.wittstock.de



Adresse	Eisenbahnstraße 2 b . 16909 Wittstock/Dosse
Eigentümer*in	Stadt Wittstock/Dosse
Erbauungsjahr	ca. 1885 mit Erweiterungsbau 1910, 1930 und starken Eingriffen zu DDR-Zeiten
Sanierungsjahr	Feb. 2021
Ausführendes Büro	Architekturbüro Mittelbach . Robert Mittelbach und Axel Kaun Bauüberwacher Elmar Rube . Friedrich-Engels-Straße 13, 18435 Stralsund
Auszeichnung	29. August 2023 um 13 Uhr
Ansprechpartner*in	Silvana Kubasch . Markt 1, 16909 Wittstock/Dosse 03394/429-212 . s.kubasch@stadt-wittstock.de



Objektbeschreibung

Der in Wittstock/Dosse um 1885 errichtete Lokschuppen liegt südlich der Bahngleise und wurde 1910 großflächig erweitert. Der Lokschuppen gehört mit der Wagenwerkstatt und der Schlosserei zum Bahnbetriebswerk, welches 1994 stillgelegt wurde und seitdem leer steht. Das Bahnbetriebswerk ist Teil des in der Denkmalliste des Landes Brandenburg (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) eingetragenen Einzeldenkmals Bahnhof Wittstock.

Der Lokschuppen setzt sich aus einer eingeschossigen Halle mit fünf Toreinfahren, drei weiteren Hallen mit je einer Toreinfahrt und zwei Anbauten zusammen, die sich östlich und westlich an die Hallen anschließen. Während sich der westliche, ältere Anbau in der Kreisbogenform des Grundrisses fortsetzt, setzt sich der als Wasch- und Personalhaus genutzte westliche Anbau als eigenständiger Baukörper von der Halle ab. Nach langjährigem Leerstand befand sich das Gebäude in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Die Stadt Wittstock/Dosse hat die Flächen und Gebäude des Bahnhofes und des ehemaligen Bahnbetriebswerkes erworben mit dem Ziel diese nachhaltig in Nutzung zu bringen. Nach umfassender Nutzungsakquise konnte hier die Etablierung eines Vertriebs- und Veranstaltungszentrums des in der Nachbargemeinde ansässigen Unternehmens Swiss Krono Deutschland gewonnen werden. Die Sanierung des Lokschuppens wird im Dezember 2022 abgeschlossen sein.

Die vorgenommene Sanierung des Lokschuppens für die künftige Nutzung zeigt eine einzigartige Möglichkeit wie ein Gebäude eine außergewöhnliche Nutzungsänderung erfährt. Offenbart wird, wie aus althergebrachten Nutzungen mit viel Fingerspitzengefühl und Engagement Neues und Attraktives gestaltet werden kann. Dadurch wird der Bahnhof mit seinem Bahnbetriebswerk als »Eingangstor« zum Sanierungsgebiet »Altstadt Wittstock« in seiner Gestaltung und Nutzung des gesamten Ensembles in den Fokus gerückt. Allein durch die Revitalisierung des Bahnhofsareals kann ein Zuwachs von Interessenten für die Altstadt Wittstock/Dosse gewonnen werden. Der Lokschuppen ist das letzte zu sanierende Gebäude des Bahnhofsareals gewesen. Durch die künftige Nutzung als Kompetenz- und Kreativzentrum von Swiss Krono mit internationaler Kundschaft erhält das Bahnhofsareal eine überregionale Strahlkraft. Zudem erhalten die Bürger:innen ebenfalls die Möglichkeit, das Gebäude für Veranstaltungen zu nutzen. Durch die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten des Lokschuppens wird eine breite Öffentlichkeit angesprochen, wodurch das Umfeld belebter und gleichzeitig als Magnet fungiert. Die gute Bahnanbindung mit der Nähe zur Altstadt ist hier ein entscheidender Aspekt.

Die Planungen und Bauüberwachung übernahm das Architekturbüro Mittelbach, das durch die Auslobung eines Wettbewerbs den Zuschlag erhielt. Es wurden drei Entwurfsvarianten erarbeitet, wobei man sich nach enger Abstimmung zwischen dem Architekturbüro, der Stadt und dem künftigen Nutzer Swiss Krono zu einer Vorzugsvariante entscheiden hat.



Das Areal hat in der Stadtumbaukulisse und durch seine Lage mit direktem Bezug zur Altstadt höchste Priorität in der Gesamtstrategie der Stadt Wittstock/Dosse. Die Grundlage bildete das INSEK, in dem das Bahnhofsbereichs als »Bahnstadt« einbezogen wurde. Ziel war es, dass die Bewohner:innen des Quartieres bzw. die Bürger:innen der Stadt Wittstock/Dosse sich mit ihr identifizieren und »ihr« Stadtgefühl stärken.

Textautor*in

Silvana Kubasch – Stadt Wittstock/Dosse

Höhe des Einsatzes
 von Fördermitteln

ca. 3,06 Mio. Euro (setzt sich aus dem Programm Aufwertung i.H.v. 300.000 Euro (mit KMA) sowie Sanierung, Sicherung und Erwerb (SSE)-Programm i.H.v. 2.759.077,50 Euro zusammen)

Bild vor Sanierung



Bildautor*in

Erik-Jan Ouwerkerk

Bild nach Sanierung



Bildautor*in

Silvana Kubasch – Stadt Wittstock/Dosse



Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de



www.ag-historische-stadtkerne.de



www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



www.instagram.com/historischestadtkerne_bb



www.facebook.com/HistorischeStadtkerne



www.twitter.com/AGStadtkerne



www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne